

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 25.06.2015 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr Andreas Amend

2. Bürgermeister

Herr Reinhold Meßner

3. Bürgermeister

Herr Frank Fleckenstein

Mitglieder Gemeinderat

Herr Joachim Geis

Herr Franz Hegmann

Herr Markus Herrmann

Herr Nicolai Hirsch

Herr Simon Karl

Herr Stefan Link

Herr Matthias Rippl

Herr Daniel Ulrich

Schriftführer

Herr Christian Schlegel

Gast

Herr Jürgen Fuchs

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Ludwig Aulbach

Herr Wolfgang Hepp

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:55 Uhr

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am 25.06.2015 - 2 -

Bgm. Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Bericht des Bürgermeisters

- a) Bürgermeister Amend teilte dem Gremium mit, dass am 18.06.2015 in Zusammenarbeit mit Abwasserbeseitigung Wertheim eine Kamerabefahrung des Regenwasserkanals entlang der Hauptstraße durchgeführt wurde. Hierbei wurde ein Verursacher der Verschmutzungen festgestellt. Die zuständige Behörde für Gewässerverunreinigung ist das Landratsamt Miltenberg, welches nun ein Verfahren gegen den Verursacher einleiten wird. Auch andere Regenwasser-Hausanschlüsse wurden nicht fachgerecht durchgeführt, wodurch der Kanal teilweise stark beschädigt ist. Ziel wird es sein, alle Anschlussverhältnisse fachgerecht herzustellen.
Auf Anfrage von Gemeinderat Rippl, ob die anfallenden Kosten zur fachgerechten Instandsetzung der Anschlüsse auf die Verursacher umgelegt werden können, teilte der Bürgermeister mit, dass die rechtlichen Verhältnisse erst noch geprüft werden müssen.
- b) Über das Landratsamt wurde beim Kreisbrandrat ein Antrag auf kostenfreie Überlassung eines Stromaggregates für die Feuerwehr Altenbuch gestellt und auch bewilligt.
- c) Der Seniorennachmittag am 17.06.2015 in der Festhalle war ein voller Erfolg. Lob wurde vom Bürgermeister an die Seniorenbeauftragte Monika Amend für die gute Vorbereitung ausgesprochen.
- d) Der Bayerische Rundfunk sucht die 7 interessantesten Wanderwege in Bayern. Der Altenbücher Kirchweg nach Dorfprozellen ist einer davon, weshalb der BR Aufnahmen entlang des Kirchweges macht.
- e) Bgm. Amend berichtete von einem weiteren Gesprächstermin bei Landrat Scherf am 16.06.2015 bezüglich der Notwendigkeit einer Geschwindigkeitsbeschränkung beim neu herzustellenden Grüngutplatz, sowie der Weiterzahlung der Vergütungen laut der Zweckvereinbarung. In beiden Angelegenheiten versprach Landrat Scherf sich einzusetzen.
- f) Der ehemalige Stammtisch „Schwanen“, vertreten durch Herrn Reinhold Bleifuß will die Schutzhütte am Radweg nicht weiter betreiben und an die Gemeinde zurückgeben. Ein Verein hat sich bereit erklärt die Schutzhütte von der Gemeinde zu pachten. Sollten sich noch weitere Interessenten auf der Gemeinde melden, erfolgt die Verpachtung nach einer Auswahl der Interessenten.
- g) Der Bürgermeister dankte auch den freiwilligen Helfern für das Streichen der Festhalle.
- h) Gemeinderat Herrmann erkundigte sich noch über den Zone 30-Antrag für das Wohngebiet Waldstraße und Nebenstraßen. Bgm. Amend teilte mit, dass Ende Juli ein weiterer Ortstermin mit der Polizei stattfinden wird. Danach wird diese eine Stellungnahme abgeben.

- i) Als letzten Punkt des Berichtes übergab Bürgermeister Amend das Wort an Architekt Fuchs, welcher mithilfe einer Präsentation (siehe Anlage zum Protokoll) über verschiedene Arten einer Heizungsanlage für den Neubau des Feuerwehrhauses referierte. Er befürwortete den Einbau einer Hackschnitzelheizung, welche in der derzeitigen Planung auch möglich ist. Bei einer Entscheidung für eine Öl- oder Gasheizungsanlage bedarf es zusätzlich noch einer solaren Energiequelle. Weiter teilte er mit, dass die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für den Rohbau an sieben Firmen ergeht.

Gemeinderat Hirsch fragte nach, welche Art von Einfahrtstoren geplant seien. Hierzu teilte Architekt Fuchs mit, dass wärmegeämmte Sektional-tore vorgesehen sind.

TOP 2 Instandsetzung Forstbetriebsweg am "Oberle-Platz"

Zur Instandsetzung des Forstbetriebsweges hinter dem Parkplatz „Oberle-Platz“ wurde bei der Fa. Edmund Karl ein Angebot zur Wegeinstandsetzung, speziell Beseitigung der Wasserschäden und Wiederherstellung der Wasserführung, eingeholt.

Die Abrechnung erfolgt nach erbrachten Stunden für den derzeitigen Stundensatz und Schotter nach Lieferwiegescheinen.

Die geschätzten Kosten betragen voraussichtlich netto 2.500 €.

3. Bürgermeister Fleckenstein gab zu bedenken, dass in diesem Bereich Leitungen verlegt sind. Bgm. Amend teilte mit, dass eine Kabeleinweisung erfolgt ist.

Auf Anfrage von Gemeinderat Geis teilte Bgm. Amend mit, dass der Weg vom Oberle-Platz zum Hundsrück ca. 80 m bis zur Gemeindegrenze der Gemeinde gehört.

Nach Gemeinderat Hegmann sollte auch die Gemeinde Eschau bei den Kosten mit einbezogen werden, das diese den Weg hauptsächlich nutze.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt den Forstbetriebsweg hinter dem Parkplatz „Oberle-Platz“ durch die Fa. Edmund Karl laut dem Angebot vom 28.05.2015 mit geschätzten Kosten von 2.500 €/netto instand zu setzen. Ein Kostenzuschuss von der Gemeinde Eschau ist zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 3 Austausch Kellertüre im Heimatmuseum

Die bestehende Kellertüre im Schwesternhaus/Heimatmuseum sollte ausgetauscht werden, bzw. bis dato ist nur ein Vorhang zum Treppenhaus vorhanden, welcher gerade in der Heizperiode unnötige Kosten verursacht.

Hierzu wurde ein Angebot von der Fa. Arnold, Dorfprozelten eingeholt. Laut diesem kostet eine neue Türe einschließlich der Einbauarbeiten brutto 874,65 €.

Der Heimatverein würde bei einer positiven Entscheidung des Gemeinderates einen Zuschuss in Höhe von 400 € gewähren.

3. Bürgermeister Fleckenstein fragte nach, ob hierzu eine Brandschutztüre notwendig sei. Bgm. Amend erwiderte, dass das Heimatmuseum mit einer Gastherme, welche im Dachgeschoss untergebracht ist, beheizt wird. Somit ist keine Brandschutztüre erforderlich.

Auf Anfrage des Gemeinderates Hirsch wer die laufenden Heizkosten trage, wurde mitgeteilt, dass diese der Heimatverein zahle.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt eine Kellertüre im Schwesternhaus/Heimatmuseum laut Angebot der Fa. Arnold, Dorfprozelten über brutto 874,65 €, mit einem Zuschuss des Heimat- und Geschichtsvereins Altenbuch in Höhe von 400 €, einbauen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	9	9	0

2 Personen waren als Vorsitzende des Heimatvereins persönlich beteiligt.

TOP 4 Beratung über die Jugendarbeit in der Gemeinde Altenbuch

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Amend Herrn Platz von der Kommunalen Jugendarbeit des Landratsamtes Miltenberg. Bereits in der Sitzung am 28.05.2015 wurde im Gremium über die möglichen Räumlichkeiten bereits ausführlich beraten.

Anhand der dem Protokoll angehängten Präsentation zeigte Herr Platz dem Gremium die rechtlichen Grundlagen auf, sowie die Möglichkeiten der Gemeinde Altenbuch einen Jugendtreff zu verwirklichen. Nach seiner Meinung müsse die Gemeinde zuerst freiwillige ehrenamtliche Helfer als Betreuungspersonen finden. Die Anzahl richte sich nach den geplanten Öffnungszeiten

eines Jugendtreffs. Erst dann können weitere Schritte eingeleitet werden.

3. Bürgermeister Fleckenstein fragte nach, ob die ehrenamtlichen Helfer volljährig sein müssen. Herr Platz bestätigte, dass dies auch notwendig sei, um die Hausordnung, bzw. das Jugendschutzgesetz umzusetzen.

Gemeinderat Herrmann fragte nach, ob es Erfahrungswerte mit der Findung von ehrenamtlichen Helfern gibt. Hier teilte Herr Platz mit, dass dies von den örtlichen Verhältnisse abhängt und nicht zu vergleichen sei. Eine Info-Veranstaltung zur Findung von ehrenamtlichen Helfern soll auch ohne die Jugendlichen stattfinden.

Gemeinderat Hirsch erkundigte sich, ob im Jugendtreff auch ein Programm angeboten werden sollte, sowie wie sich die Helfer bei einer Eskalation verhalten sollen.

Laut Herrn Platz müssen grundsätzlich nur die Räumlichkeiten mit geeigneten Einrichtungsgegenständen, wie z.B. Sitzmöbel, Fußball-Kicker, Dart, Musikanlage, zur Verfügung gestellt werden. Ein pädagogisches Handeln sei nicht erforderlich. Die Helfer müssen lediglich anwesend sein und bei Ausschreitungen eingreifen. Bei Bedarf ist von der Hausordnung Gebrauch zu machen, bzw. die Polizei zu rufen.

Bürgermeister Amend bedankte sich für den Vortrag bei Herrn Platz und legte folgende Vorgehensweise fest:

- Informations-Termin für die Eltern im Juli 2015,
- danach Abstimmung mit den Vereinen zwecks der Öffnungszeiten,
- geeignete Räumlichkeiten finden.

.....
Andreas Amend
1. Bürgermeister

.....
Christian Schlegel
Schriftführer